



Ausgangslage und Gestaltungskonzept

Die Stadt Freiburg hat für das Programmjahr 2012 erneut die Aufnahme des Gebiets Betzenhausen-Bischofslinde in das Förderprogramm Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) beantragt. Das Land Baden-Württemberg hat diesen Antrag berücksichtigt und mit einer Finanzhilfe von 900.000,00 € in das Städtebauförderprogramm 2012 aufgenommen. In seiner Sitzung am 22.05.2012 hat der Gemeinderat das Sanierungsgebiet Betzenhausen-Bischofslinde entsprechend der Anlage 2 zur Drucksache G-12/088 förmlich festgelegt und die Umsetzung des Zentren-Aktivierungs-Konzepts (ZAK) für das Stadtteilzentrum Betzenhausen-Bischofslinde beschlossen.

Im Rahmen des ZAK konnten bereits strategische Ziele und Maßnahmenbausteine zur langfristigen Sicherung und Stärkung dieser zentralen Geschäftslagen formuliert werden. Die Maßnahmen wurden in vier einzelne Bausteine untergliedert und in einem zeitlichen Rahmenplan in Hinblick auf Umsetzung fixiert.

- Neugestaltung des Platzbereichs Am Bischofskreuz
- Neugestaltung des Platzbereichs Betzenhauser Torplatz
- Umbau und Neugestaltung der die Zentren verbindenden Sundgaullee
- Geschäftsstraßenmanagement in beiden Stadtteilzentren

Neugestaltung des Platzbereichs Am Bischofskreuz

Mit der Neustrukturierung wird dieser städtische Bereich räumlich neu definiert. Die vorhandene Parkplatzecke wird umgestaltet, die Lichtenbergstrasse verschwenkt. Dies hat zur Folge, dass ein neuer Platz im Bereich der ehemaligen Straße entsteht. Der neu geschaffene öffentliche Platz schließt direkt an den vorhandenen privaten Platz. Durch die „materielle“ Verknüpfung der beiden Flächen entsteht eine großzügige und vielseitig nutzbare neue Platzfläche. Die vorhandenen Bäume bleiben erhalten und bilden weiterhin das grüne Gerüst des Platzes. Die neuen Mastleuchten nehmen in modifizierter Form die Gestaltung der vorhandenen Beleuchtungskörper auf.

Der neue Quartiersplatz ist so gestaltet, dass er als „multifunktionale“ Fläche befahren, beparkt und vielseitig bespielt werden kann (Weihnachts- und Flohmärkte, Bürgerhocks, Stadtteilsterben usw.). Es ging bei der Umgestaltung des Bischofskreuzes nicht allein um eine Verschönerungsmaßnahme im öffentlichen Raum, sondern um eine „Neuorganisation“ der Funktionsflächen mit dem Hintergrund das in die Jahre gekommene Stadtteilzentrum neu zu strukturieren und damit zu stärken.

Darüber hinaus wurde durch die Verschmälerung der Fahrbahn im Einmündungsbereich der Sundgaullee und durch Verbesserungen der Überquerungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf der Straße die allgemeine Zugänglichkeit zum neuen Platz für die Fußgänger wesentlich verbessert. Die Parkraumsituation wird neu gegliedert, wobei die Parkplatzbilanz ausgeglichen ist.



Dezernat V
Prof. Dr. M. Haag Baubürgermeister

Stadtplanungsamt
R. Jerusalem Amtsleitung
N. Fröhlich LTG Stadtgestaltung
A. Pikulka SB Stadtgestaltung

Garten- und Tiefbauamt
F. Uekermann Amtsleitung
H. Schmitt-Nagel SGL Konzeptionelle Verkehrsplanung
M. Barz SGL Projektentwurf
P. Biechele SB Projektentwurf
F. Bühler SGL Neubau
K. Weidhardt BL Neubau
N. Eljes BL Neubau
W. Vasen SGL Grünplanung

Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung
R. Staibke Amtsleitung
Y. Strittmatter Geschäftsstraßenmanagement

BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung
Dr.-Ing. R. Baier

Weitere Beteiligte
Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V.
IG Sundgaullee - Am Bischofskreuz
AG Bau und Verkehr

Plakat
Stadtplanungsamt | Gruppe Stadtgestaltung | S. Spillmann

Freiburg im Breisgau, September 2013

Umgestaltung Bischofskreuz